# 2021/40 Homestory

https://jungle.world/artikel/2021/40/homestory-40

**Homestory**

# Homestory #40

Von **Jungle World**

** An einem verregneten Dienstagnachmittag wird in der Kaffeeküche der Jungle World über die Minister einer künftigen Regierung spekuliert. **

An einem verregneten Dienstagnachmittag wird in der Kaffeeküche der Jungle World über die Minister einer künftigen Regierung spekuliert. Wen könnte man ertragen, wen wünscht man sich sogar für welches Amt und wer geht gar nicht? Auf Christian Lindner kann man sich schnell einigen. Der Vorsitzende der ehemals »fröhlichen kleinen Steuersparpartei« (Leo Fischer) hat nicht nur beste Chancen auf ein Ministeramt (und wenn es kein schon existierendes wird, dann eben das von uns kreierte »Ministerium für dornige Chancen«), sondern gilt schon jetzt als heißer Anwärter auf die Position des hausinternen Lieblingsfeinds. Letzte Hoffnungen dagegen ruhen nach wie vor auf Kevin Kühnert, der zwar bereits erklärt hat, dass er kein Ministeramt anstrebe, in unsrem Wunschkabinett aber als Superminister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Wohnen ganz groß rauskommen würde.

Im Innenministerium könnte man sich Volker Beck genauso gut vorstellen, am besten aber sollte es gleich unbesetzt bleiben; Sabine Leutheusser-Schnarrenberger dafür im Justizministerium. Annalena Baerbock dagegen wird von einigen in der Position der Popbeauftragten gesehen, und zwar wegen des grauseligen Ohrwurms »Kein schöner Land« aus dem Wahlwerbespot der Grünen – obwohl Popbeauftragte dann, wie ein Kollege einwirft, ein wenig zu euphemistisch wäre, Beauftragte für nationales Liedgut träfe es schon eher. Würde auch besser zu ihrem Parteikollegen Robert Habeck passen, der in dem noch zu schaffenden Amt des Ministers für Heimatliteratur und andere Schwafelei reüssieren könnte. Ein anderer Kollege »möchte Baerbock lieber als Verteidigungsministerin sehen. Es ist höchste Zeit für eine Grüne in diesem Amt! Kann man aber auch kombinieren: Ministerin für Verteidigung und Popkultur, klingt doch fluffig.«

Ob es so fluffig mit einer neuen Bundesregierung wird, darf allerdings bezweifelt werden. Der vermutliche Kanzler Olaf Scholz sollte deswegen dort als Minister geparkt werden, wo er nicht so viel Schaden anrichten und seinem Wahlslogan nachkommen kann: Im HipHop-Ministerium als Minister für Respekt, Alter.

© Jungle World Verlags GmbH